

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Amsteg
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2003)
Heft: 2

Artikel: Aktueller Stand auf den Baustellen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-419225>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktueller Stand auf den Baustellen

Nicht nur in Amsteg wird am längsten Eisenbahntunnel der Welt hart gearbeitet. Auch auf den anderen Baustellen der AlpTransit Gotthard AG laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Ein Überblick über den Stand der Arbeiten in der Oberen Surselva, in der Leventina und im Raum Erstfeld.

8

Projektbeteiligte

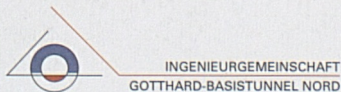
Bauherr:

AlpTransit Gotthard AG



Projektierung und Bauleitung:

Ingenieurgesellschaft
Gotthard-Basistunnel Nord



GÄHLER PARTNER
INTEGRIERTE BAUPLANUNG

gruner >

RI Rothpletz | Lienhard

CES BAUINGENIEUR AG
STALDER + WEY

Ausführung:

Arbeitsgemeinschaft Amsteg,
Los 252, Gotthard-Basistunnel Nord

AGN



Murer AG, Erstfeld
Strabag AG, A-Spittal/Drau

Arbeiten in Erstfeld, Sedrun und im Tessin

Die Bauarbeiten am 7,7 km langen Teilabschnitt Erstfeld haben noch nicht begonnen. Die ATG hofft, dass das Bundesamt für Verkehr die Plangenehmigungsverfügung Ende 2003 erteilen wird und die Arbeiten im Raum Rynächt–Erstfeld 2004 beginnen können. Am Schachtfuss in Sedrun wurden die Vortriebsarbeiten am Gotthard-Basistunnel wieder aufgenommen. In Faido wird die Multifunktionsstelle in geologisch schwierigen Verhältnissen ausgebrochen. Zurzeit wird abgeklärt, ob der Spurwechsel Richtung Süden verschoben werden soll. Auf der Baustelle Bodio haben die beiden Tunnelbohrmaschinen den stark gestörten Felsbereich verlassen. Es werden wieder Tageshöchstleistungen von 15 bis 20 Meter erzielt.

In Sedrun wird wieder gebohrt und gesprengt.



Luftaufnahme von der Baustelle Faido.



Vorschau Amsteg 1/04

Die nächste Ausgabe erscheint im Frühling 2004 mit folgenden Themen:

- **Die Ingenieurgesellschaft Gotthard-Basistunnel Nord**
- **Die Vortriebsarbeiten am Gotthard-Basistunnel**
- **15'000-Volt-Leitung für die Tunnelbohrmaschinen**

Impressum

Herausgeberin und Redaktion: AlpTransit Gotthard AG, Altdorf, Kommunikation, Ambros Zraggen
Layout und Gestaltung: Werkstatt für Werbung, Altdorf
Fotos: Archiv ATG, Archiv Seeschüttung, Christof Hirtler, Urs Kaiser
Druck: Gamma Druck + Verlag AG, Medien-Atelier, Altdorf

11.03, 25'000 Expl.